



Schweizerischer Schachbund
Fédération Suisse des Echecs
Federazione Scacchistica Svizzera
Swiss Chess Federation
www.schachbund.ch

Coach Junioren
Walter Bichsel
Stauberbergstrasse 22
8610 Uster
Telefon +41 (0) 1 940 90 77
e-Mail <mailto:juniorenkader@schachbund.ch>

Uster, 6. September 2004

Liebe Juniorinnen, liebe Junioren,

viele von Euch haben während der Sommerferien ausgiebig Schach gespielt, gut so!

Zuallererst natürlich an der [SEM in Samnau](#). Eine grosse Zahl von Junioren und Schülern hat das HTI kräftig durcheinander gewirbelt, das hat nicht nur mir gefallen.

Natürlich wurde dadurch das Schülerturnier geschwächt. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Titel des Schülermeisters ab dem kommenden Jahr an den besten Spieler U16 im HTI zu vergeben. Das Schülerturnier wird dann wegfallen.

Für die einen standen anschliessend das [Schachfestival in Biel](#) oder Ferien auf dem Programm, ein paar andere reisten an die [Europameisterschaft](#) nach Ürgüp in der Türkei. Eigentlich ein ganz nettes Städtchen, bloss furchtbar abgelegen. Reisezeiten von zwölf Stunden und mehr sind etwas viel, haben sich in diesem Fall aber gelohnt.

Die Resultate sind bekannt und sicher besser, als man auf den ersten Blick meinen könnte. Die Konkurrenz wird stärker und stärker, und wir kämpfen immer noch mit einem uralten Problem: die Verwertung von besseren oder fast gewonnenen Stellungen.

Im Fussball genügt es nicht, das Spiel zu machen; man muss auch Tore schiessen!

Genauso wenig nützt's im Schach, gut zu spielen und besser zu stehen; man muss auch noch Matt setzen. Selbst dann, wenn der Gegner sich mit Händen und Füssen wehrt. Und das ist an einer EM oder WM halt so üblich.

Ein Allerweltsheilmittel gegen dieses Problem kenne ich nicht.

Eine gute Idee ist aber sicher, starke Open – wieso nicht auch einmal im Ausland? - zu spielen. Die Resultate sind nicht so wichtig, Hauptsache, man gewöhnt sich an das rauhere Klima!

Erfreulicherweise haben das mehrere Spieler des Juniorenkaders diesen Sommer versucht.

Nach wie vor am meisten lernt man beim kritischen Studium der eigenen Partien, egal ob gewonnen oder verloren. Nicht bloss schnell nach der Runde, sondern nach dem Turnier zu Hause in Ruhe. Wenn's geht zusammen mit einem starken Spieler und natürlich mit dem eigenen Kopf, nicht bloss mit Fritz.

Selber denken macht schlau.

Damit zu einem Ausblick auf die kommenden Anlässe. Das Hauptereignis dieses Herbstes sind sicher die verschiedenen Weltmeisterschaften.

An der [WM U20](#) Mitte November in Indien wird Severin Papa die Schweiz vertreten.

Für die [Weltmeisterschaft U10...U18](#) in Heraklion auf Kreta waren Monika Seps (U18), Sabrina Rölli (U16), Anastasia Gavrilova (U14), Maria Heinatz (U14), Aurelio Colmenares (U18), Marco Gähler (U16) und Emanuel Schiendorfer (U14) bereits seit längerer Zeit selektioniert. Nach den Sommerferien haben wir nun Jean-Pierre Trang (U16) und Sebastien Vasey (U14) nachselektioniert. Delegationsleiter ist Markus Räber. Gundula Heinatz, Richard Gerber und Alexandre Vuilleumier werden als Betreuer mitreisen.

Eine ganze Reihe weiterer Höhepunkte steht zusätzlich auf dem Programm.

Unmittelbar vor der Tür steht das [Young Masters](#) in Lausanne mit Severin Papa im Hauptfeld, Julien Carron, Francesco Antognini und Fabrice Pinol bei „Maîtres contre Espoir“ und natürlich allen, die am Open mitspielen.

Gleich anschliessend erhalten Severin Papa und Oliver Kurmann beim Jungmeisterturnier der [Winterthurer Schachwoche](#) die Chance, sich auszuzeichnen. Mit einem offenen Turnier und einem Jugendturnier U18 gibt's auch hier genügend Spielgelegenheiten für alle.

Besonders erfreulich ist, dass mit Monika Seps und Severin Papa gleich zwei JuniorInnen im Aufgebot für die [Olympiade](#) im Oktober auf Mallorca stehen.

Und schliesslich findet Anfang Dezember in Zuchwil der Final der [Meisterschaft U12/U14](#) statt. Wer Zuchwil kennt und die Teilnehmerfelder studiert darf sich freuen: das wird ein spannendes Fest!

Aus Termin- und Kapazitätsgründen wird es dieses Jahr leider kein weiteres Trainingswochenende mehr geben. Nächstes Jahr möchten wir aber wieder drei Wochenenden durchführen.

Apropos nächstes Jahr: Nach den [neuesten Informationen](#) werden die Weltmeisterschaften bereits Mitte Juli, unmittelbar nach der SEM, in Belfort (Frankreich) und die Europameisterschaften Mitte September in Budva (Montenegro) stattfinden. Und vielleicht gibt's auch ein Wiedersehen mit der Türkei, falls wir an der Mannschafts EM U18 teilnehmen.

Ich wünsche allen viel Erfolg bei den nächsten Einsätzen.

Mit freundlichen Grüssen